

GZ.: A23 – 003902/2004-0003
A8 – 8/2004-24

Graz, 01.06.2004
Bearbeiter: Gspaltl

Betr.: EU- Projekt Interreg IIIC

Ausschuss für Umwelt- und
Katastrophenschutz

BerichterstellerIn:

ÖKOPROFIT International

1. Projektgenehmigung in der Höhe von
€ 980.800,-- in der AOG 2004, 2005 und 2006
2. Genehmigung der Annahme der Fördermittel
und Genehmigung der Weiterleitung der den
Partnern zustehenden Fördermittel
3. Nachtragskredit über € 241.800,-- in der AOG.
2004

Ausschuss für Personal, Verfassung,
Organisation, EDV, europäische
Integration und Menschenrechte

BerichterstellerIn:

Voranschlags-, Finanz- und
Liegenschaftsausschuss

BerichterstellerIn:

Bericht an den Gemeinderat

**Partnerschaftsprojekt Graz, Czestochowa/Polen, Dresden/Deutschland,
Maribor/Slowenien, Modena/Italien, Pecs/Ungarn**

**„ÖKOPROFIT® International – Public Private Partnership Networks for a
Sustainable Development of Policies and Society”**

Das renommierte Projekt des Grazer Umweltamtes ÖKOPROFIT® steht heute als klassisches Beispiel für Public Private Partnership im Mittelpunkt internationalen Interesses und hat sich bereits in einer Vielzahl europäischer Städte als das Projekt für integrierten Umweltschutz und Kooperationsmodell zwischen Wirtschaft und Verwaltung etabliert. Die internationale Verbreitung der geschützten Marke ÖKOPROFIT® erfolgt durch das CPC-Austria.

Die Bedeutung von ÖKOPROFIT® als Public Private Partnership Model und die Erfolge für Umwelt und Wirtschaft wurden auch von der EU erkannt und wurden/werden bereits die Umsetzung von ÖKOPROFIT® in Maribor und aktuell in China mit Fördermitteln der Europäischen Kommission unterstützt. Darüber hinaus wird bis 2005 mit Unterstützung der UNIDO ÖKOPROFIT® in St. Petersburg/Russland umgesetzt.

Für die weitere Verbreitung von ÖKOPROFIT® als Drehscheibe für den Transfer Grazer ÖkoTech-Know hows, vor allem in den südosteuropäischen Raum und im Sinne eines hohen Kosten/Nutzen Effektes für die Stadt Graz wurde auf Basis einer Vielzahl von Kontaktgesprächen mit europäischen Interessenten ein gemeinsames Projekt für die konkrete Umsetzung von ÖKOPROFIT® im Rahmen des EU-Förderprogrammes Interreg IIIC am 26.09.2003 eingereicht.

Als Partner sind in diesem Projekt neben Graz als Antragsteller folgende Städte beteiligt:

Kommunale Partner:

- Stadt Maribor/Slowenien, Umweltamt
- Stadt Modena/Italien, Amt für Umwelt und nachhaltige Entwicklung der
- Stadt Pecs/Ungarn

Wissenschaftliche Partner:

- KF-Uni Graz, Institut für Geographie und Raumforschung
- Uni Maribor/Slowenien, Fakultät für Pädagogik
- Uni Modena/Italien, Fakultät für Wirtschaft
- Uni Pecs/Ungarn, Institute für Geographie
- Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung in Dresden/Deutschland
- Technische Uni Czestochowa/Polen

Im Rahmen des geplanten Projektzeitraumes bis 31.09.2006 wird durch das CPC eine ÖKOPROFIT® - Akademie in Graz durchgeführt, in der Experten/Consultants sowie MitarbeiterInnen der Verwaltungen aus allen Partnerstädten die Methode ÖKOPROFIT® und Grazer ÖkoTech-Know how vermittelt wird.

Weiters ist im Projekt die Umsetzung eines ÖKOPROFIT®- Basisprogrammes durch das CPC, bis zur Auszeichnung von Betrieben in Maribor/Slowenien, Modena/Italien und Pecs/Ungarn vorgesehen. Daraus ergibt sich für Graz und vor allem für das CPC-Austria die einmalige Chance, ausgehend von strategischen Stützpunkten in den Partnerländern, die Verbreitung von ÖKOPROFIT® im südosteuropäischen Raum mit EU-Mitteln voranzutreiben.

Ein besonderer Nutzen für die Stadt Graz ergibt sich aus dem Umstand, dass auch die Abwicklung eines kompletten ÖKOPROFIT®- Basisprogrammes für Grazer Betriebe im Projekt enthalten ist und somit mit Fördermitteln der Europäischen Kommission co-finanziert wird.

Einen besonderen Schwerpunkt in der Akademie und bei der Umsetzung bildet der Know-how – Transfer durch führende Experten und Betriebe aus dem ÖKOPROFIT®-Netzwerk der Stadt Graz in den Bereichen Kommunales Energiemanagement, Abfall- und Stoffstrommanagement, Wassermanagement und Energietechnik. Das Projekt liefert damit eine große Chance für Grazer Unternehmen aus diesen Bereichen, sich mit ihren Leistungen zu präsentieren und konkrete Wirtschaftsbeziehungen nach Südosteuropa zu knüpfen.

Darüber hinaus erfolgt im Rahmen des Projektes eine Erweiterung/Weiterentwicklung von ÖKOPROFIT® durch zusätzliche, neue Module. Auf Basis des bestehenden ÖKOPROFIT-Modells werden konkrete Lösungen für spezifische Umweltprobleme in den Partnerstädten – mit Unterstützung der wissenschaftlichen Projektpartner und Grazer Unternehmen – erarbeitet und umgesetzt.

Die Projekt-Einreichung wurde von seiten der Interreg IIIC Geschäftsstelle der EU per Mitteilung vom 23.03.2004 als förderwürdig angenommen und genehmigt. Der entsprechende Vertrag wurde am 26.04.2004 übermittelt und muss von Seiten der Stadt Graz als Antragsteller unterfertigt werden.

Finanzierung

Die budgetierten Gesamtkosten für die Umsetzung des beantragten Entwicklungsprojektes betragen € 1.411.340,80 wovon insgesamt € 868.125,50 (61,51%) von der EU als Fördermittel beigesteuert werden. Der Fördersatz für Graz und Modena beträgt 50% für Czeszochowa, Dresden, Maribor und Pecs als Ziel 1 Gebiete 75%.

Die Stadt Graz beteiligt sich an den Gesamtprojektkosten mit einem Eigenanteil von € 112.613,20 in bar und lukriert damit € 245.300,00 an EU-Fördermitteln.

Der Rest der Projektkosten und Fördermittel teilt sich auf die oben genannten Partner auf.

Die Auszahlung der Fördermittel durch die Europäische Kommission erfolgt halbjährlich nach Vorliegen eines auditierten Finanzberichtes unter Angabe der angefallenen Kosten an die Interreg III C Geschäftsstelle und werden nach Genehmigung gemeinsam für alle Partner an die Stadt Graz als Lead Partner überwiesen.

Das Grazer Umweltamt ist als Lead Partner verantwortlich für die Gesamtkoordination des Projektes, sowie als Mittelempfänger zuständig für die Annahme und Verwaltung der gesamten Projekt-Fördermittel in der Höhe von € 868.125,50 sowie Weiterleitung der den Partnern aufgrund ihrer Eigenleistung zustehenden Fördermittel.

In den Voranschlägen für die AOG der Jahre 2004, 2005 und 2006 ist deshalb ein Gesamtbetrag in der Höhe von € 980.738,7, bestehend aus Eigenanteil der Stadt Graz (€ 112.613,20) und Gesamt-EU-Fördermitteln (€ 868.125,50), wie folgt zu berücksichtigen.

AOG 2004	€ 291.829,00	gerundet € 291.800,--
AOG 2005	€ 416.356,36	gerundet € 416.400,--
AOG 2006	€ 272.553,34	gerundet € 272.600,--

Kosten/Nutzen für Graz

Der Eigenanteil der Stadt Graz an den Projektkosten beträgt € 112.613,20, für den Projektzeitraum 2004/2005/2006. Davon wurden € 50.000,00 bereits in die OG 2004 eingeplant und können für die Abwicklung des Projektes in die AOG 2004 transferiert werden. Da im Projekt auch die Durchführung eines ÖKOPROFIT® Basisprogrammes für Grazer Betriebe enthalten ist, können somit auch die dafür vorgesehenen Kosten in der OG 2005 eingespart werden. Die Fördermittel in der Höhe von € 245.300,00 stehen somit für die Verbreitung und Weiterentwicklung von ÖKOPROFIT® sowie für die Umsetzung von spezifischen Umweltmaßnahmen durch Grazer Unternehmen im Projekttraum zur Verfügung stehen.

Damit ergibt sich für die Stadt Graz die einmalige Chance, mit Mitteln, die für die Durchführung eines ÖKOPROFIT® Basisprogrammes für Grazer Betriebe anfallen, zusätzlich € 245.300,00 an EU-Fördermittel für die Internationalisierung von ÖKOPROFIT® zu lukrieren.

Die Partnerstädte beauftragen darüber hinaus aus dem Projekt das CPC-Austria als Träger des ÖKOPROFIT®-Markenschutzes mit der Durchführung von insgesamt drei ÖKOPROFIT®-Basisprogrammen in Maribor, Modena und Pecs. Daraus ergibt sich für das CPC im Projektzeitraum ein Gesamtumsatz von € 519.895,00.

Die Verbreitung von ÖKOPROFIT® und die Bildung eines ÖKOPROFIT®-Netzwerkes in Südosteuropa durch das CPC – Austria wird somit aus Mitteln der Partnerstädte und der EU finanziert.

Projekt-Zeitplan

Bestätigung der Annahme der Fördermittel und Unterzeichnung des Vertrages mit der Europäischen Kommission bis spätestens 30.06.2004.

Offizieller Projektstart: 01.04.2004

Projektende: 31.09.2006

Auf Grund des vorliegenden Berichtes stellen der Ausschuss für Umwelt- und Katastrophenschutz, der Ausschuss für Personal, Verfassung, Organisation, EDV, europäische Integration und Menschenrechte und der Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschuss der Stadt Graz den

Antrag,

der Gemeinderat wolle gemäß § 45 Abs. 2 Ziffer 18 und § 90 Abs. 4 in Verbindung mit § 95 Abs.1 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl. 130/1967 i.d.F. LGB 91/2002 beschließen:

1. Für die Koordinierung und Durchführung des Projektes „ÖKOPROFIT® International – Public Private Partnership Networks for a Sustainable Development of Policies and Society“ im Rahmen des EU Programmes Interreg IIIC wird die Projektgenehmigung in der Höhe von € 980.800,-- erteilt und in den Voranschlägen für die AOG der Jahre 2004, 2005 und 2006 wie folgt berücksichtigt:

AOG 2004	€ 291.829,00	gerundet € 291.800,--
AOG 2005	€ 416.356,36	gerundet € 416.400,--
AOG 2006	€ 272.553,34	gerundet € 272.600,--

2. Für die Durchführung des Projektes „ÖKOPROFIT® International – Public Private Partnership Networks for a Sustainable Development of Policies and Society“ im Rahmen des EU Programmes Interreg IIIC wird der Annahme und der Verwaltung der Fördermittel der Europäischen Union in der Gesamthöhe von € 868.125,50 sowie dem Transfer der den Partnern zustehenden Fördermittel in der Gesamthöhe von € 622.825,50 die Genehmigung erteilt.

3. In der AOG. des Voranschlages 2004 wird die Fipos

5.52900.728000	„Entgelte für sonstige Leistungen, Interreg III“ (Deckungsklasse: 23100) um	€	241.800,--
----------------	--	---	------------

erhöht und zur Bedeckung die neue Fipos

6.52900.889100

„Kap. Transferzahlungen von der Europäischen Union, Ökoprofit International“
(Anordnungsbefugnis: A 23)

mit demselben Betrag geschaffen.

Der Abteilungsvorstand
Des Umweltamtes

Der Stadtsenatsreferent
für das Umweltamt

Der Bearbeiter
des Umweltamtes

DI Dr. Karl Niederl

Bgm.-Stv. Walter Ferk

DI Dr. Peter Gspaltl

Der
Abteilungsvorstand der Finanz-
und Vermögensdirektion

Der Stadtsenatsreferent für die
Finanz- und Vermögensdirektion

Mag. Dr. Karl Kamper

Dr. Wolfgang Riedler

Angenommen in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Katastrophenschutz am

Der/Die Vorsitzende

Angenommen in der Sitzung des Ausschusses für Personal, Verfassung, Organisation, EDV,
europäische Integration und Menschenrechte am

Der/Die Vorsitzende

Angenommen in der Sitzung des Voranschlags,- Finanz- und Liegenschaftsausschusses
am

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Angenommen in der Sitzung des Gemeinderates am

Der/Die SchriftführerIn

Der Mag. Abt. A 8/3, mit dem Ersuchen um Bedeckung: A 8/3 eingelangt am:

Bedeckt wurden:

Betrag	VSt.	Lfd. Nr.	Jahreskreditrest
EUR			EUR

Mag. Abt. 8/3, Graz, am Der/Die BearbeiterIn: Rechnungskontrolle:

PRÜFUNG - Wirtschaftsinspektorat: Graz, am Der/Die BearbeiterIn:

Der Mag. Abt. A 8, zur Vorlage an den Stadtsenatsreferenten f. Finanzen:

A 8, eingelangt als fremdes Einsichtsstück unter Zl. FE am	G e s e h e n ! Der Finanzreferent: Graz, am
--	--

Mag. Abt. 8 Rückgelangt am:

Mag. Abt.: Rückgelangt am:

Der Mag. Abt. A 8/3, mit dem Ersuchen um Vormerkung:
Mag. Abt. Graz, am Der/Für den Abteilungsvorstand:

Nur von der Mag. Abt. 8/3 auszufüllen!

<p>Der Mag. Abt.:</p> <p><input type="checkbox"/> Ausschussbeschluss vom</p> <p><input type="checkbox"/> Stadtsenatsbeschluss vom</p> <p>Mag. Abt. 8/3, Graz, am Der/Die BearbeiterIn:</p>	<p>A 8/3, eingelangt als fremdes Einsichtsstück unter Zl. FE am</p> <p>wurde vorgemerkt.</p>
--	---

Mag. Abt.: Rückgelangt am: